



Binz

Ebmingen

Maur

Uessikon

Aesch

## Fisch-Chnusperli, Sonne und Sturmböen

Erfolg: «Tag der Schifffahrt» mit Fischerplausch in Maur

Beim Start des Fischerplausches in der Schifflände Maur freute man sich über das tolle Frühlingswetter. Und zum Erstaunen vieler, es hielt trotz heftigen Windböen bis Sonntagabend. Der Tag der Schifffahrt war für die SGG ebenfalls ein grosser Erfolg.

Die feinen Fisch-Chnusperli am «Fischerplausch am Greifensee» sind schon längst kein Geheimtipp mehr. Jahr für Jahr sind die Eglifilet im Bierteig schlicht und einfach eine Sensation. Und dabei ist der Bierteig wie auch die gereichte Mayonnaise vom «Chef» selbst gemacht.

### Nach Regen wieder Sonne

Fischerplausch-OK-Chef Hans Reiss zeigt sich bereits am Samstagnachmittag zufrieden. «Im vergangenen Jahr hatten wir mit dem Wetter wirklich Pech», erinnert sich der Präsident des Sportfischervereins Maur und Umgebung. Dass wenige Tage vor dem Anlass die kalte Front der Sonne wich, erfreute nicht nur ihn. Auch die Arbeit und der Aufwand der rund 30 Helferinnen und Helfer finden so bei den Besuchern eine breitere Akzeptanz. Der 33. Fischerplausch – es könnte auch der 34. sein – so genau weiss es Hans Reiss nicht mehr, ohne nachzusehen, war ein voller Erfolg. «Wir verarbeiten an ei-



Hans Reiss, OK- & Sportfischerverein Maur-Präsident, zeigt sich mit dem diesjährigen Fischerplausch zufrieden. (Fotos: pi)

nem erfolgreichen Fischerplausch wie an diesem Wochenende rund 350 bis 400 Kilogramm Eglifilet», erzählt Reiss. Und was viele Besucherinnen und Besucher vermuten oder auch wissen, die stammen nicht aus dem Greifensee. «Diese Menge wäre gar nicht möglich aus dem Greifensee», so Reiss. Und der Präsident, der seit 1971 dem Sportfischerverein Maur vorsteht, mag sich noch an die Anfänge des Fischerplausches erinnern. «Früher war alles etwas umständlicher und auch noch nicht so gross. Heute sind wir ein top eingespieltes Team und jeder weiss, was zu tun ist.» Da mag ihn auch der Ausfall einer Fritteuse nicht aus der Ruhe bringen. Da ist alles perfekt organisiert, schnell Ersatz vor Ort, so dass der Betrieb wieder aufgenommen werden kann.

### Sportfischerverein sucht Mitglieder

Der Sportfischerverein Maur leidet aber auch etwas unter dem üblichen Mitgliederschwund, wie es viele Vereine kennen. «Wir waren mal in den Spitzenzeiten rund 160 Mitglieder. Heute zählen wir noch rund 60 Mitglieder.» Ursprünglich entstand der Fischerverein in Uster, der sich dann wegen diversen Meinungsverschiedenheiten splittete. So gibt es heute in Maur, Uster, Greifensee und Fällanden je einen Verein. «Es gab auch schon Diskussionen, ob die Vereine sich zusammen tun sollten. Doch aufgrund vieler Überlegungen ist dies beinahe nicht mehr

möglich», erklärt Reiss. Aber über neue Mitglieder im Verein würde er sich schon freuen.

### Chnusperli – ein Gaumenschmaus

Der gwelernte Koch ist heute ein erfolgreicher Unternehmer, der mit Kassensystemen handelt. Nach dem Rezept für die feinen Fisch-Chnusperli gefragt, sagt er stolz: «Der Bierteig und die Mayonnaise machen wir selbst und damit ganz



Die berühmten und sagenhaften Fisch-Chnusperli mit Brot, Mayonnaise und Zitrone.

frisch. Das Rezept ist von mir.» Und wer die Chnusperli gegessen hat, der weiss, die sind absolute Spitzenklasse. Aber ein zu grosses Geheimnis um das Rezept will er nicht machen. «Wenn jemand danach fragt, gebe ich dieses gerne bekannt», meint Reiss sehr grosszügig. Noch besser wäre es, wenn ein Interessent für das Rezept gleich dem Sportfischerverein Maur beitreten würde. So könnte er das Rezept gleich mit den selbst gefischten Fischen ausprobieren. Sandro Pianzola



Bernd Spichale aus Sirmach ruderte mit seinem portablen Kajak rund um den Greifensee.



# Am Puls der Maurmer Bevölkerung

Ortstermin bei den Maurmer Hausärzten, die mit der MP sprachen.

**Das schweizerische Gesundheitswesen ist Dauergast in den Schlagzeilen. Das Hausarztmodell wird von den Krankenkassen und der Politik, nachdem es lange vernachlässigt wurde, wieder thematisiert. Der Medizin gehen dabei aber die Hausärzte langsam aus. Wie sieht es in Maur aus, was meinen die in unserer Gemeinde praktizierenden Ärzte dazu? Ein Lagebericht.**

Christoph Lehmann

Die Praxen der Maurmer Hausärzte strahlen allesamt eine grosse Individualität aus. Überall sind darin Zeugen einer über Dekaden hinweg ausgeübten Tätigkeit wahrzunehmen. Im Wartezimmer ist die Palette an Zeitschriften für Motorfreunde bis zum Tierliebhaber auf branchenüblichem Niveau. Die drei Maurmer Hausärzte Peter Cunier, Urban Pachlatko und Elisabeth Stössel sind als medizinische Grundversorger der Gemeinde erfahren und stehen alle drei vor der Pensionierung in ein paar Jahren. Als sie in den 80er-Jahren in unserem Gemeindegebiet zu wirken begannen, gab es noch kein BVG, noch kein UVG und die Maurmer Bevölkerung betrug etwa die Hälfte von heute. Daraus kann gelesen werden, dass sich offensichtlich die medizinische Versorgung in die City Zürich verlagert und auch einiges an administrativer Arbeit dazugekommen sein muss. Wie geht es also den Maurmer Praxen, wo doch überall zu lesen ist, dass es den Hausärzten schlecht

gehe und es an Nachwuchs mangeln würde?

## Vielseitigkeit als Quell von Freude

Grundsätzlich haben die Maurmer Hausärzte viel Freude an ihrem Beruf. Sie schätzen die Abwechslung, den Kontakt zur Bevölkerung und gehen gerne auf Hausbesuche. Urban Pachlatko: «Ich liebe die Abwechslung und könnte es mir nicht vorstellen, z. B. dauernd «bloss» in ein Ohr zu schauen.» Alle drei Ärzte bestätigen überdies, dass sie eine wichtige Funktion, bevor ein Spezialist zu Werke geht, vollziehen. Cunier und Pachlatko sind auch noch Schulärzte und gewissermassen Seismographen, wenn eine Grippe, Scharlach etc. «herumgeht»; sie erfahren es als erste. Peter Cunier meint dazu, hier sei er nicht alleine Gesundheitsexperte, die andern pflichten ihm bei, dass die Hausärzte in der Summe ihrer Tätigkeit helfen, Kosten einzudämmen.

Diesen Ansatz haben die Protagonisten auf der anderen Seite, also die Krankenkassen und die Politik, aufgenommen und gerade neulich ein neues Hausarztmodell in die Diskussion geworfen. Die drei Maurmer Ärzte winken jedoch ab und geben zu bedenken, dass das alles nichts nütze und nur Kosmetik sei. Neben dem Erfreulichen an ihrem Beruf hat sich also bei ihnen reichlich Frustpotential aufgestaut. Die Maurmer Hausärzte, und nicht nur die, müssen immer mehr Administratives leisten, üben sich vermehrt auch in Qualitätskontrollen-

Leerläufen und verdienen immer weniger. Elisabeth Stössel dazu: «Wir jammern längst nicht mehr auf hohem Niveau.»

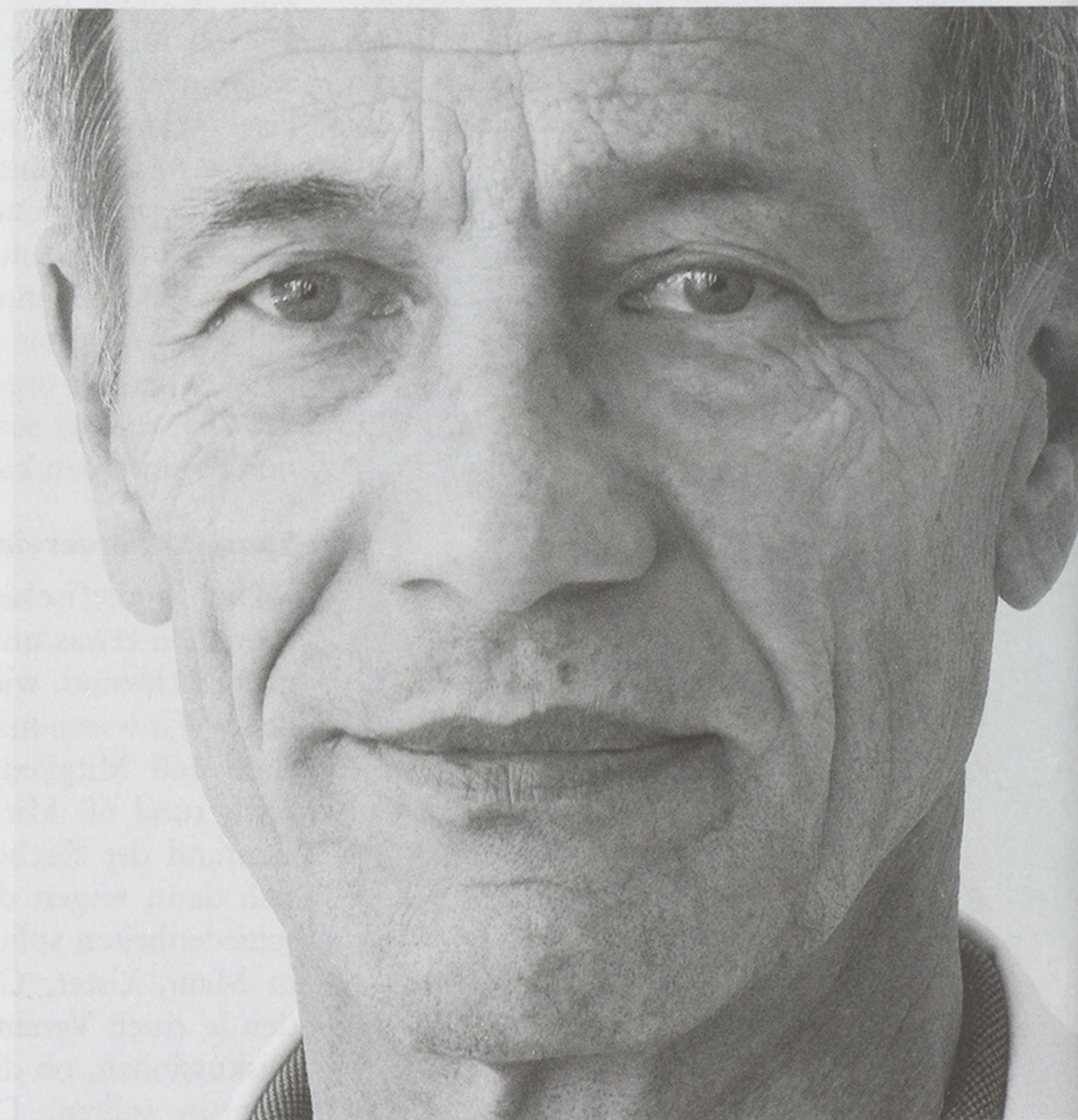
## Nachwuchs – ein ökonomisches Problem

Die immer höheren Kosten für das Betreiben einer Praxis fressen die seit Jahren gleichbleibenden Tarife auf. Die Schere zwischen den Hausärzten und Spezialisten hat sich in den letzten Jahren immer weiter aufgetan und alle drei erklären sich damit auch die Tatsache, dass immer weniger Junge Hausarzt werden wollen. Natürlich, so Stössel, gebe es junge Mediziner, die die Vielseitigkeit des Hausarztes interessieren würde, nur würde sie Aufwand und Ertrag halt abschrecken. Seit Einführung des Tarmeds hat sich die Situation noch akzentuiert und die neulich erfolgte Anpassung zugunsten der Hausärzte ist weniger als ein Tropfen auf den heissen Stein, so die Ärzte. Die Verdienstmöglichkeiten, aber auch die Möglichkeit zum flexibleren Arbeiten sind bei den Spezialisten einfach erdrückend besser.

Elisabeth Stössel meint ergänzend, dass die Hausärzte jetzt auch wieder Notfalldienste leisten müssten, notabene nachdem man ihnen gesagt hätte, mit 60 Jahren wäre damit Schluss. Was läuft schief? Das Hausarztkonzept in Schieflage? Vieles hat sich im Gesundheitswesen geändert. Auch ein Wertewandel seitens der Patienten hat stattgefunden, wie es sich im Gespräch herauskristallisiert. Ein Wer-



Urban Pachlatko, Ebmatingen



Peter Cunier, Maur



tewandel auf verschiedenen Ebenen. Zum einen sind die Patienten z.T. sehr anspruchsvoll geworden und verlangen sofort nach einem Spezialisten, weil sie nur diesem glauben würden. Urban Pachlatko zitiert dazu einen namenlosen, aber oft gehörten Patienten: «Ich habe da etwas und jetzt muss sofort reagiert werden!»

### Kultureller Wertewandel

Dann aber auch ein kultureller Wertewandel bei den Patienten. Es kommen vermehrt Leute in die Praxis, die ihre Beschwerden gegoogelt haben und dabei ganz konfus werden, so Pachlatko. Man hüpfte vermehrt von einem Arzt zum anderen und sucht oftmals gleich einen Spezialisten auf. Ausländer und Migranten, die nicht mit unserem gewachsenen Gesundheitssystem vertraut sind, suchen tendenziell gleich bei Bagatellfällen die Notfallstationen der Spitäler auf, weshalb diese unter anderem auch laufend ausgebaut werden. Cunier dazu: «Die Spitäler können so ihre Ärzte beschäftigen und Gelder beanspruchen. Für die Filterfunktion zwischen Bagatellfällen und echten Notfällen ist im neuen Hausarztmodell vorgesehen, dass Hausärzte in den Notfallabteilungen der Spitäler wirken sollten. Allerdings, so Cunier, zu Ansätzen, die nicht interessant seien. Kommt dazu, dass der Ausbau der Spital-Notfallstationen für ambulante Behandlungen auch eine Konkurrenz zu den Hausärzten darstellt. Die drei Maurmer Ärzte arbeiten aber gerne mit den Spitälern zusammen und kennen klar die Grenzen ihrer Behandlungsmöglichkeiten, aber auch ihre Fähigkeit zur Differenzialdiagnose, so Stössel. Also jener Diagnose, die man als die Gesamtheit aller Diagnosen bezeichnet, die man alternativ als Erklärung für die erhobenen



Elisabeth Stössel, Forch

(Fotos: cl)

Symptome (Krankheitszeichen) oder medizinischen Befunde in Betracht zu ziehen hat. «Diese Differenzialdiagnose muss bei jedem Fall innerlich wie automatisch im Kopf ablaufen», erklärt Stössel.

Die vertrauensvolle Beziehung zum Patienten, die bei den Maurmer Hausärzten zum Teil auch über Generationen geht und die Krankengeschichten von Familien erfasst, sei wichtig, so Stössel. Vertrauen wird auch aufgebaut, wenn man seine Grenzen kennt und Spezialisten beizieht. Und dennoch: Pachlatko schätzt, dass rund 90% aller Fälle abschliessend von den Hausärzten behandelt werden können. Keine schlechte Quote und eigentlich ein Gütezeichen für die Hausärzte.

Wenn man dann noch kürzlich in der «SonntagsZeitung» liest, dass 80% aller Operationen überflüssig seien, kann man schon spekulieren, dass im Gesundheitswesen nicht alles rund läuft. Pachlatko fragt sich, was in ein paar Jahren in Maur sein wird, wenn er und seine beiden Kollegen pensioniert sind. Er selber sucht einen Nachfolger, was sich aber als schwierig herausstellt. Die drei können sich vorstellen, dass dereinst vielleicht zwei bis drei Ärzte im Jobsharing ihre Praxen übernehmen oder aber im Zollingerheim ein eigentliches Gesundheitszentrum mit angehängten Diensten wie Physiotherapie, Apotheke etc. entstehen könnte.

## Nachruf

### Abschied von Werner De Haas – Mitbegründer der «Maurmer Post»

Am Freitag, 13. April hat Werner De Haas seine letzte Reise angetreten. Er war 1974 neben Walter Schiesser einer der Mitbegründer der «Maurmer Post». Nachdem sich Gründungsmitglied Walter Schiesser (gestorben 2011) nach einem Jahr zurückzog, wurde Werner De Haas Chef des Redaktionsteams. Anfang der 80er Jahre wollten sich alle Mitglieder der ersten Jahre zurückziehen. Eine neue Redaktion wurde aufgebaut und anfangs professionell begleitet. Auf Anraten von Werner De Haas wurde zugleich eine Kommission geschaffen, als Begleitung und Oberaufsicht für die Redaktion. Er selber präsidierte diese Kommission einige Jahre. Vor allem die Sitzungen bei ihm und seiner Frau Cécile auf dem Hubrain bleiben den Beteiligten wohl unvergesslich. Nicht al-

lein wegen den immer inspirierenden und angeregten Diskussionen, nein, auch das Kulinarische kam nie zu kurz. Werner De Haas war auch in der Küche ein Ass. Seine Serviettenknödel waren ein Traum.

#### Wer war Werner De Haas?

Ich kann nur schreiben, was ich erfahren und erlebt habe. Als ich Werner De Haas kennen lernte, war er für mich bereits ein älterer, wenn auch sehr fitter und hellwacher und kritischer Zeitgenosse. Ich war 32, er geschätzt über 60 – heute bin ich über 60 und sehe das Alter differenzierter. Doch meine Enkel lehren mich täglich, dass auch ich für sie zum alten Eisen gehöre. Was nicht negativ gemeint ist oder sein muss. Werner De Haas wusste seine Erfahrungen charmant und ohne Belehrungs-Attitüden weiterzugeben. Worauf er aber immer pochte und achtete, auch Jahre nach seinem Rückzug, war die Be-

hördenunabhängigkeit. Wenn er dort Lücken entdeckte oder vermutete, wurde er schnell emotional. Er hielt das Credo der Behördenunabhängigkeit der «Maurmer Post» immer hoch und reagierte sensibel, wenn dieser Punkt angekratzt wurde. Dafür bin ich ihm bis heute dankbar.

Werner De Haas gehörte auch der Kulturkommission Maur lange Jahre an und war dabei, als die Maurmer Neujaarsblätter initiiert wurden und hat auch dort seine Fähigkeiten eingesetzt. Auch wenn die oft nur im Hintergrund passierten.

Wenn man googelt, findet man sein Taucherbuch – also hat der jüngere Werner De Haas auch die Unterwelt des Meeres erkundet und einen Leitfaden für die Bestimmung der Meerestiere im Mittelmeer herausgegeben.

In Dankbarkeit für sein Wirken in der Kulturkommission und für die «Maurmer Post».

Sylvia Lustenberger





(Foto: Andreas Dändliker)

# Bringt der Storch heute noch die Kinder?

*Ein Storchenpaar nistet an der Schiffflände und alte Sprüche leben auf*

**Passanten und Touristen bevölkern den Parkplatz bei der Schiffflände in Maur – zumindest an schönen Wochenenden – sehr zahlreich. Das nistende Storchenpaar auf einem Baumstamm regt zu zahlreichen Sprüchen und Kommentaren an.**

Sylvia Lustenberger

«Pass auf, dass dich der Storch nicht ins Bein beisst, hahahah!» – Mit diesem Spruch werden zurzeit sogar ältere Damen auf dem Parkplatz bei der Schiffflände eingedeckt. Denn das auf dem Baum nistende Storchenpaar zieht viel Aufmerksamkeit auf sich. Menopause hin oder her – ein Storchenbiss kann Folgen haben – also ein Baby – so geht die Sage.

## Aufklärung über den Storch

Noch in den 60er Jahren erzählten Eltern und Grosseltern den Kindern meistens, dass der Storch die Babys bringe. Und jungen Frauen wurde eingebläut, sie sollten sich vor einem Storchenbiss in Acht nehmen, weil sonst der Storch ihnen bald ein Kind bringe (das wohl noch nicht geplant war). Auch ich hörte davon als kleines Kind und glaubte eine Zeit lang fest daran. Immerhin hatte es in unserer Gegend damals noch zahlreiche Storchenester auf den Dächern.

Als ich schon gut lesen konnte und in mir noch verbotenen, uralten medizinischen Büchern stöberte, erkannte ich den Schwindel. Die Geschichte vom Storchenbiss holte mich dann aber wieder ein, als mein erstes Kind geboren wurde. Der rote Fleck am Hinterkopf meiner neugeborenen Tochter wurde im Spital «Storchenbiss» genannt.

## Woher stammt der Storchenbiss?

Nachdem auch mein drittes Kind mit

einem Storchenbiss geboren wurde, wollte ich wissen, was es damit auf sich hat und musste in die Bibliothek. Heute kann man das einfach mit wenigen Klicks nachlesen im Internet-Nachschlagewerk [www.wikipedia.ch](http://www.wikipedia.ch). Da steht: Ein Storchenbiss oder der Nävus Unna (-Poltzer), Naevus occipitalis (Nävus okzipitalis) oder ein Bossard-Fleck ist ein roter Hautfleck, ein Naevus flammeus (Feuermal), der meistens am Hinterkopf, seltener auf der Stirn, über dem Kreuzbein oder an den Augenlidern eines Säuglings auftritt.

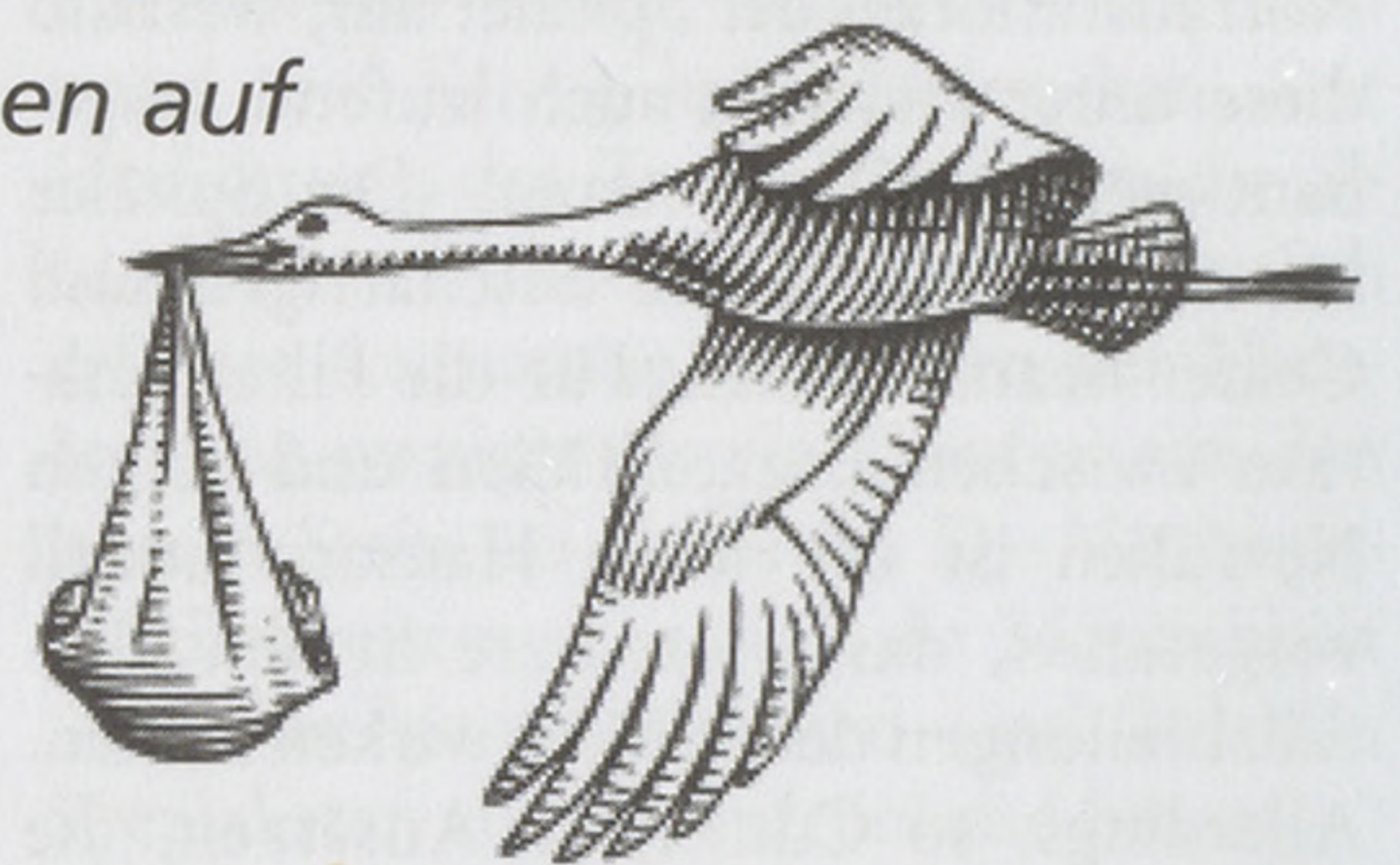
Durch die häufigste Platzierung an der unteren Haargrenze am Hinterkopf hat der Storchenbiss seinen Namen. Es sieht aus, als hätte «der Storch, der die Kinder bringt», hier das Kind mit dem Schnabel gehalten.

Die rote Farbe wird durch vermehrte und erweiterte Adern (Kapillargefässe) hervorgerufen. Charakteristisch ist die Intensivierung der Farbe bei verstärkter Durchblutung wie durch Aufregung oder beim Schreien.

Storchenbisse sind harmlos und kommen bei etwa 60 bis 70 Prozent aller Neugeborenen vor. Meistens vergeht diese Hautrötung im ersten Lebensjahr, kann jedoch auch über lange Zeit bestehen bleiben, insbesondere im Nacken und über dem Kreuzbein.

## Warum bringt der Storch die Babys?

Der Weissstorch – auch Adebar, Heilebart, Hoierboer, Klapperstorch, Knickerbein, Langbein oder Stelzbein genannt – bringt der Legende nach die Babys. Dieses Märchen hat sich wahrscheinlich erst im 18. Jahrhundert herausgebildet. Danach soll der Storch die Kinder aus einem Brunnen holen und anschliessend die Mutter ins Bein beissen, damit sie sich ins Bett legen muss, in das Meister Adebar das Kind legt.



## Viele Geschichten wurden zur Sage

Dieser Aberglaube kursierte früher vor allem in Norddeutschland. Die Herkunft ist weitgehend unbekannt. Es gibt allerdings Vermutungen. So soll der Ausdruck «Der Storch hat die Mutter ins Bein gebissen» auf die mythologische Vorstellung von der Geburt aus dem Bein zurückgehen. Der Brunnen, aus dem der Storch die Kinder holen soll, ist vielleicht ein Bild für die Vorstellung, dass sich Ungeborene im Wasser aufhalten. Der Hintergrund könnte der Glaube daran sein, dass alles Leben dem Wasser entstammt.

Es gibt auch eine Theorie, nach der die Sage auf mittelalterliche Holzschnitte von Störchen, die Frösche im Maul tragen, zurückgeht. Die grob geschnitzten Frösche ähnelten kleinen Kindern. Und es gibt natürlich auch eine psychoanalytische Deutung, nach der der Storchenschnabel als Bild des Phallus, der Brunnen als Symbol des Mutterschosses angenommen wird.

Eine andere Legende wird nach einer Geschichte von dem Ehepaar im Ries erzählt. Das Ehepaar flehte zum germanischen Gott Donar um Kindersegen. Dieser schickte seinen heiligen Vogel, einen Storch, als Götterbote nach Afrika. Der Storch hat vom dortigen Baby-Tümpel ein Kind für das unglückliche Ehepaar mitgebracht. Der Storch wurde somit zum Symbol für Glück und Fruchtbarkeit.

Auch heute steht vor dem Haus eines Neugeborenen oft ein aus Holz gebastelter Storch und verkündet den Namen des kleinen Sprösslings.



# FEG: Erfolgreiche Kinderwoche «vo Stadt zu Stadt»

Kinderwoche der «Freien Evangelischen Gemeinde» (FEG) abgeschlossen

Auch wenn zum Start der Kinderwoche der FEG Maur vom 24. bis 27. April das Wetter alles andere als frühlingshaft war, zeigten sich Kinder und Verantwortliche am Freitagabend mehr als zufrieden. Die bereits traditionelle Kinderwoche stand unter dem Motto «vo Stadt zu Stadt – mit äm Paulus unterwegs».

Freitagnachmittag, 14 Uhr. Im grossen Zelt auf der Wiese zwischen Schreinerei Vollenweider und Getränke Schatt in Maur versammeln sich die Kinder zum Theaterstück. Im grossen Zelt sind die Strohhallen als Sitzmöglichkeit aneinander gereiht. Die vordersten Reihen sind durch die interessierten Kinder sehr gut gefüllt. Hinten im Zelt ist die Technik am Arbeiten, damit via Mikrofon und Leinwand-Anzeige auch alles klappt. Geprüft wurde für die Aufführung nur einmal, wie Stefan Hardmeier nebenbei erwähnt. Trotzdem ging das Theater mit Singen, Zuhören, Zusehen und auch einem Gebet ohne grosse Pannen zu Ende. Anschliessend ging es in eingestuftem Altersgruppen in kleinere Zelte, um die gespielte Geschichte noch etwas zu vertiefen. Die Woche liess man dann mit Werken und Basteln langsam ausklingen.

## Traumwetter zum Abschluss

Gegen 17 Uhr kommen viele Eltern und holen ihre Kinder aus der Kinderwoche ab. Ab Montag bot die FEG Maur für rund 40 Kinder ein sehr umfangreiches Programm. An drei Nachmittagen gab es Workshops und auch einen Blinden-Parcours. Sicher speziell und interessant für Kinder, auch mal festzustellen, wie es ist, wenn kein Augenlicht vorhanden ist und wie man sich «durchs Leben» kämpfen muss. Oder dann hiess es, mit dem Boot von Steg zu Steg zu rudern oder mit dem Velo von Hafen zu Hafen zu fahren. Ein abwechslungsreiches Programm, wie es einige Kinder bereits aus den Vorjahren kannten. Weiter wurden Schiffe gebastelt und ein Wettbewerb durchgeführt.



Die Kinder basteln aus Joghurtgläsern kleine Lämpchen mit Bügel zum Aufhängen.

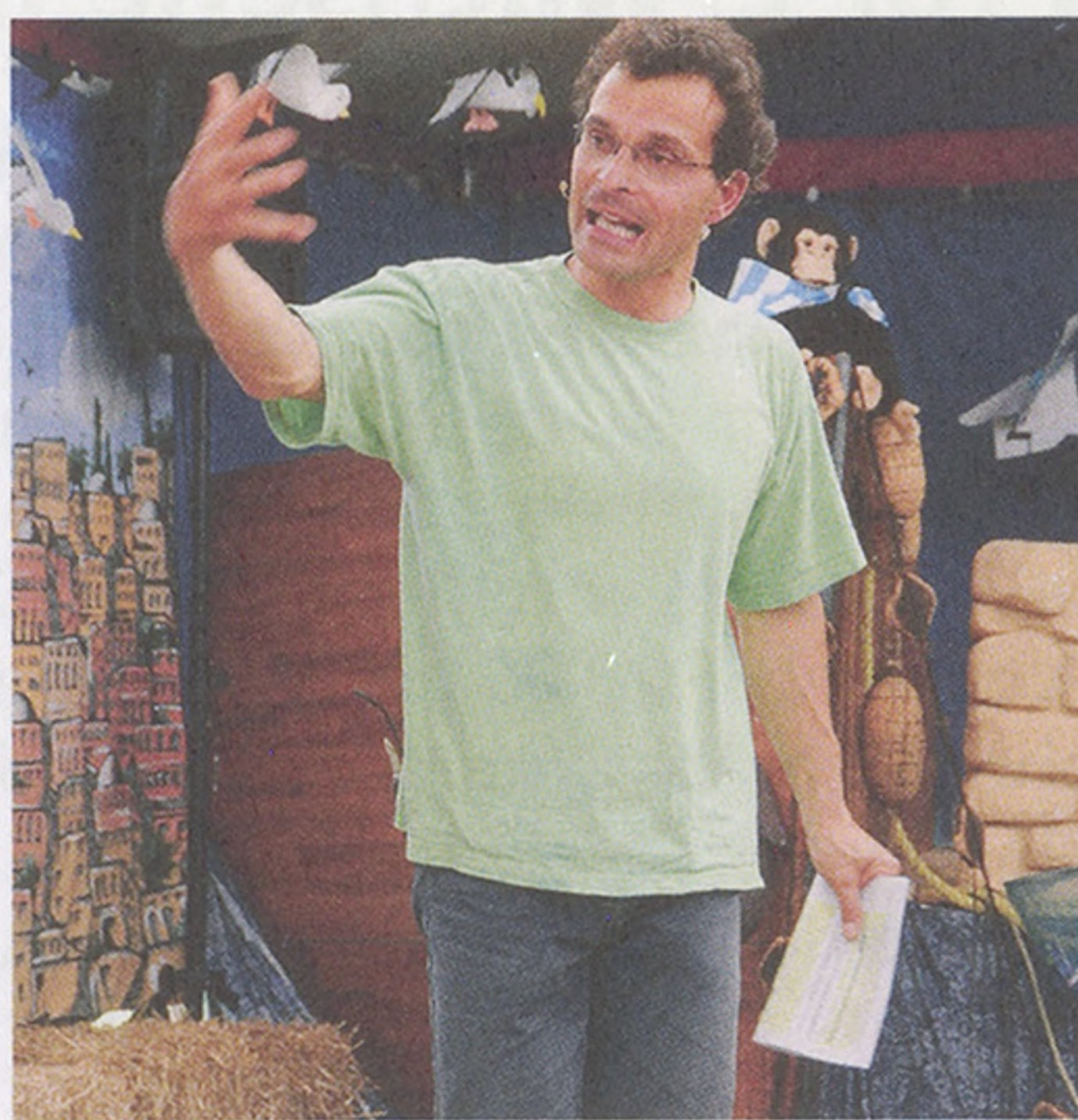
(Fotos: pi)

## Streifzug von Paulus

Die gesamte Woche stand unter dem Bibelthema des Streifzuges von Paulus. An den Nachmittagen war auch mit einem Zvieri für alle gesorgt. Im «Anker-Beizli» hatten auch Eltern, Grosseltern und Verwandte die Möglichkeit, unter vielen tollen und schmackhaften alkoholfreien Drinks auszuwählen. Dank der modernen Technik wurden von der gesamten Woche viele Fotos gemacht, die jeweils gleich auf

dem Computer angesehen werden konnten. Auch wenn die Bibel über die Woche die geschichtliche Grundlage darstellte, zeigt die FEG Maur sich sehr modern und setzt neuste Techniken ein. Dass die Kinderwoche trotz diesjähriger Abnahme der Teilnehmerzahl immer noch beliebt ist, zeigt der Umstand, dass viele grössere Kinder wie nach dem Pfadfinder-Prinzip immer noch dabei sind und langsam gewisse Pflichten und Verantwortungen übernehmen.

Sandro Pianzola



Pastor Stefan Hardmeier kommentiert das Theaterstück und erzählt die Geschichte.



Gespannt hören und schauen die beiden Mädchen dem Theater zu.



Vier Frauen aus dem Theaterstück der FEG Maur.



Die feinen Drinks aus dem «Anker-Beizli»: Beeren-Bowle, Sweet Dreams, Lemon Drink und Eis-Café (v.l.n.r.).



## Kaufe jede Münzsammlung!!!

Ob gross oder klein. **Silbergeld, Silbermünzen, Goldmünzen**, Restgeld, alte Banknoten usw.

Zahle bar.

Telefon 052 343 53 31, H. Struchen

## BLUE CAB

**Taxi- und Limousinenservice**

**079 354 93 48**

## Die Natur entdecken mit dem NVV Maur!

Wie pflege ich mein Biotop richtig?

Ein Teichrundgang mit H. Cigler.

5. Mai 2012, 10 Uhr,

Dauer ca. 90 Minuten.

Hasenbühlstrasse 19, Ebmatingen, keine Anmeldung nötig.

**Alpenblumen entdecken – Teil 1**

mit Botaniker Urs Käser

23. Juni 2012 – Rund um die Rigi.

**Alpenblumen entdecken – Teil 2**

mit Botaniker Urs Käser

7. Juli 2012 – Ausflug ins St. Galler Oberland.

Für die beiden

**Alpenblumen-Exkursionen**

bitte bei U. Käser anmelden:

meier.käser@bluewin.ch

Unterstützen Sie die Natur:  
[www.birdlife.ch](http://www.birdlife.ch)



## ASM

**Andreas Schnetzer  
Malergeschäft**

Binzstrasse 1  
T 044 980 34 30  
CH-8122 Binz  
[www.schnetzer.ch](http://www.schnetzer.ch)

**Malerarbeiten  
Bodenbeläge**

Ihr Maler mit Pinselspitzengefühl.  
Für kleine und grosse Aufträge.

## Praxis für klassische Homöopathie

Gabi Gadiant, dipl. Homöopathin SKHZ

- Akute Krankheiten
- Chronische Beschwerden
- Konstitutionsbehandlungen unter Berücksichtigung der Miasmatik
- Klassisch nach S. Hahnemann



Krankenkassen anerkannt

Tumigerstrasse 71 Tel. 079 850 06 60  
8606 Greifensee [www.homoeopathie-gadiant.ch](http://www.homoeopathie-gadiant.ch)

## pedi-fuss Ihre Fusspflegepraxis

Sonja Litschi, dipl. Fusspflegerin, Bachtobelstr. 24, 8123 Ebmatingen

078 795 56 72 / [S.Litschi@gmx.ch](mailto:S.Litschi@gmx.ch)

**Fusspflege**

**Fuss French Gel**

**Wellnessbehandlungen**

**Nagelspangen**

**Nagelprothetik**

**Lymphdrainage**

Die Insetate in der Maur-  
mer Post  
werden

**Maistens  
gelesen**



## Schnuppertraining für Erwachsene im Tennisclub Maur



Wer möchte einmal ein paar Bälle auf unseren Sandplätzen schlagen?

Der TC Maur organisiert völlig unverbindlich

(ohne gleich Mitglied werden zu müssen!) ein Schnupper-Training  
für AnfängerInnen und WiedereinsteigerInnen.

Wöchentlich eine Stunde von Montag, 21.5.2012, ab 19.00–22.00 Uhr  
bis 9.7.2012. Kosten CHF 20.00 pro Person – max. 6 Personen pro Gruppe.  
Teilnehmerzahl beschränkt. Anmeldung und weitere Informationen:  
Christoph Kellenberger, Spielleiter TCM.

E-Mail: [christoph.kellenberger@tcmaur.ch](mailto:christoph.kellenberger@tcmaur.ch). Anmeldeschluss: 14. Mai 2012.

**albrecht+bolzli nova ag**

**ELEKTRO • TELEFON • ALARM • EDV • TV • PROJEKT**

### Filiale Forch

Jürg Schär  
Winkelweg 1  
8127 Aesch-Forch

Telefon 044 980 43 40  
E-Mail [schaer@albo.ch](mailto:schaer@albo.ch)

### Hauptgeschäft

Witikonstrasse 423  
8053 Zürich-Witikon

Telefon 044 382 22 11  
Fax 044 382 22 33  
[www.albo.ch](http://www.albo.ch)

**=GRAB=**

Rad • Sport • Technik

- Verkauf und Reparaturen aller Marken
- Mountainbikes, Rennvelos, Citybikes, Kindervelos und Zubehör



**Dienstag bis Freitag 17–20 Uhr**

**Samstag 9.30–17 Uhr**

oder nach telefonischer Vereinbarung

Steinmürstrasse 2 • 8123 Ebmatingen • Telefon 044 980 58 20  
• Fax 044 980 58 15 • Mobile 079 812 00 00 [www.grabrad.ch](http://www.grabrad.ch)



# Mehr Sicherheit für alle

## Barrieren für die Forchbahn-Übergänge

**Das Andreaskreuz hat ausgedient. Die Forchbahn-Übergänge werden saniert und angepasst. Auf dem Gemeindegebiet von Maur sind die Bachlenstrasse, die Tägerstrasse und sieben private Querungen im Gebiet Heuberg betroffen.**

Elsbeth Stucky

Auf der 13 Kilometer langen Strecke Rehalp-Esslingen müssen die Bahnübergänge saniert werden. So schreibt es das Eisenbahngesetz vor und setzte eine Frist. Bis im Jahre 2014 sollen die rund 50 Bahnübergänge angepasst oder aufgehoben werden. Urs Stucki als Technischer Leiter der Forchbahn AG ist seit Beginn der Planung 2006 mit dem Projekt vertraut und meint vielsagend: «Der sicherste Bahnübergang ist der, den es nicht gibt.»

### Sieben private Übergänge

Von den rund 50 ursprünglichen Fuss- und Strassenübergängen werden es schlussendlich noch 25 sein, die in Gebrauch sind. Gerade in Maur gibt es im Bereich Heuberg sieben private Übergänge in kurzer Abfolge. Stucki zeigt anhand eines Situationsplanes auf, wie kurz die Abstände sind. Alle sieben werden aufgehoben und durch einen gesicherten Übergang ersetzt. Bei den alten handelt es sich oft nur um Steinplatten, kaum wahrnehmbar im Trasse verlegt. Sie ermöglichen den Bewohnern den Zugang zu ihren Häusern.

Für alle geschlossenen Übergänge sei eine zumutbare Lösung gefunden worden, weiss Stucki. Geplant ist eine rückwärtige Erschliessung. Manch ein Anwohner müsse vielleicht ein wenig länger fahren oder gehen, aber die Sicherheit ist so gewährleistet. Eine Einspurung auf der mit 80 Kilometern relativ schnell befahrenen Forchstrasse garantiere das gefahrlose Einbiegen in das Heuberg-Gebiet.

### Die Bachlenstrasse ist saniert

Letztes Jahr wurde der Bahnübergang Bachlenstrasse realisiert. Stucki erklärt, dass das Projekt vorgezogen wurde, da die Anpassung eher unkompliziert war. Genügend Platz war da und das Strassenprofil konnte eingehalten werden.

Etwas komplizierter in der Umsetzung ist das Projekt Tägerstrasse bei der Haltestelle Scheuren. Doch es scheint auf gutem Wege zu sein und die Sanierung soll im Spätherbst an die Hand genommen werden. Die Eingabe an das Bundesamt für Verkehr (BAV) ist erfolgt, kleine Änderungen stehen noch an. Im Zuge der Sanierung werden die Gleise um zwei Meter versetzt, damit die Schienen einen gera-



*Bahnübergang Tägerstrasse bei der Haltestelle Scheuren mit Lichtsignal und akustischem Signal. Im Spätherbst wird saniert. (Foto: Elsbeth Stucky)*

den Verlauf nehmen und der Übergang für die Schranken optimiert werden kann. Eine schlankere Variante sieht vor, dass zwei Übergänge anstelle von drei genügen. Die Überführung Tägerstrasse sei gefährlich und in den letzten Jahren gab es einige Unfälle, zum Glück meistens nur Sachschaden, fügt Stucki an.

### Kosten halbe-halbe

Trotzdem, die Forchbahn habe das sicherste verfügbare Zugsicherungssystem. Jeder einzelne Meter der Strecke ist überwacht. Fällt zum Beispiel eine Lampe des Blinklichtsignals aus, wird dies prompt erkannt. Reagiert der Lokführer nicht, so wird automatisch sofort die Zwangsbremmung der einfahrenden Bahn eingeleitet. Hingegen macht sich Stucki eher Sorgen über die zunehmende Verrohung der Verkehrsteilnehmer. Fussgänger, die in letzter Minute über die Gleise spurten, und Autofahrer, die trotz Warnlicht noch schnell über die Gleise fahren.

Die Sanierung eines Bahnüberganges kostet circa 600 000 Franken, sagt Stucki. Die Finanzierung von den Projektkosten bis und mit Sanierung wird halbe-halbe getragen. Der eine Teil von der jeweils betroffenen Gemeinde als Strassenhalterin, der andere von der Forchbahn AG. Laut Stucki hat man sich bisher stets einigen

können. Nach dem Prinzip «die Sanierung trägt, wer den Nutzen hat». Stucki: «In den 100 Jahren des Betriebes konnte beobachtet werden, dass in etwa der Bahn- und der Strassenanteil gleich gewachsen ist.»

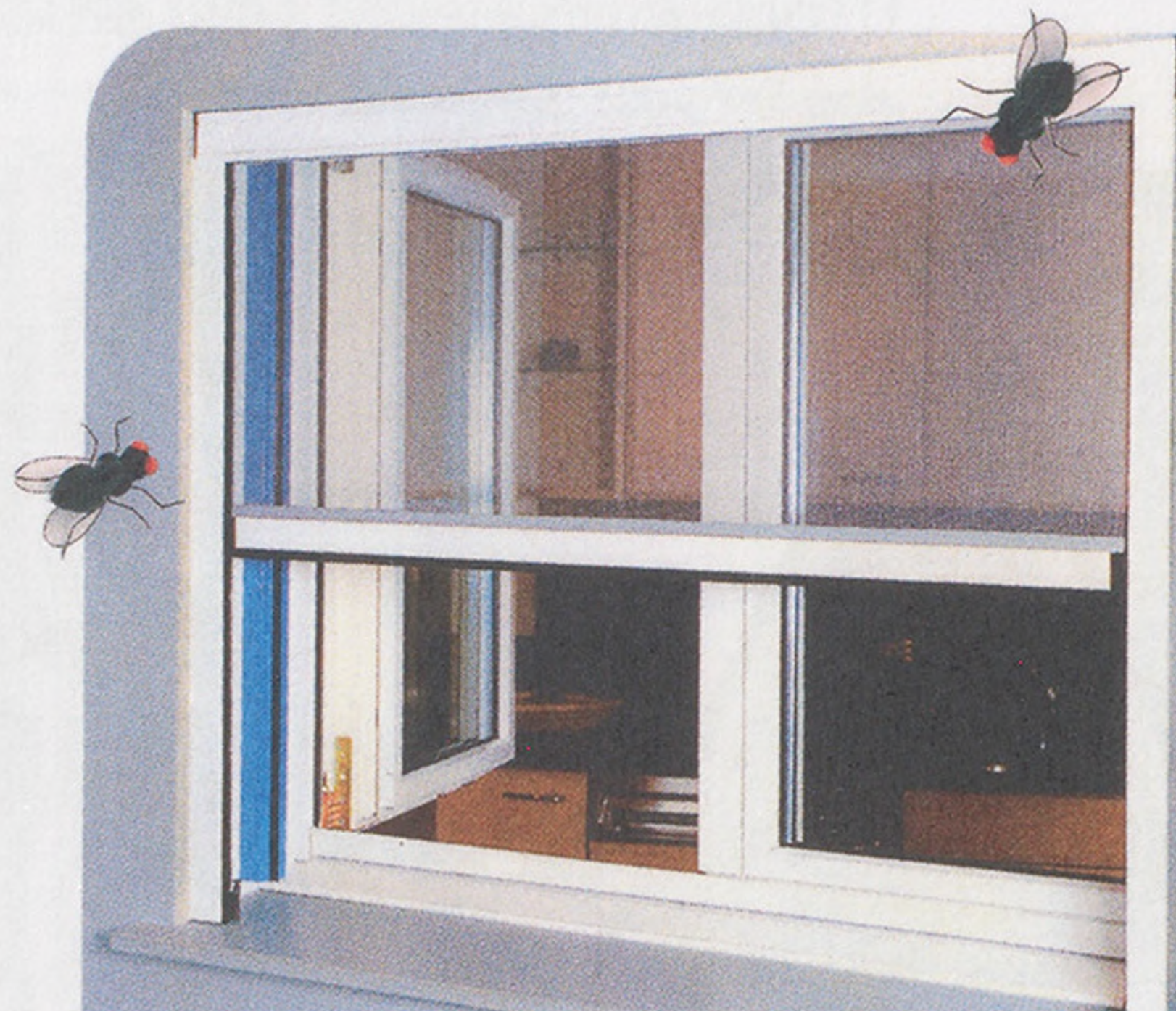
Ausnahmen gibt es. So auch die zahlreichen privaten Querungen beim Heuberg auf Maurmer Gemeindegebiet. Die vollen Kosten für den neuen Übergang mit der rückwärtigen Erschliessung übernimmt die Forchbahn AG.

### Tonnen Papier verarbeitet

Vor fast 100 Jahren fuhr die Forchbahn in der Mitte der Strasse, Jahre später wurde sie aus Platz- und Sicherheitsgründen an den Rand der Strasse genommen. Ist das Ziel erreicht und die komplette Strecke am 31. Dezember 2014 saniert, ist die zusätzliche Sicherheit der Forchbahn einen wesentlichen Schritt weiter. Mit den Schranken ist die physische Trennung klarer, das gleichzeitig blinkende Licht und das akustische Signal warnen zusätzlich.

Stucki sucht im Ordner eine Aufstellung von Zuständigkeiten für die verschiedenen Übergänge. «Interessant wäre es schon, am Schluss das viele Papier zu wiegen, das nach Bern ging. Tonnen sind es sicher.»





## Insektenschutz mit System für mehr Wohnqualität

- Rollokassette und Führungsschienen aus stabilen Aluminiumprofilen
- UV-beständiges Fiberglasnetz in neutralem Grau für optimale Durchsicht
- 100% witterungsbeständig, das Rollo bleibt das ganze Jahr über montiert

Im Weiteren umfasst unser Angebot: Insektenschutz-Drehtüren, -Schiebetüren, -Spannrahmen sowie diverse Spezialsysteme

## Der wirkungsvolle und umweltfreundliche Schutz vor Insekten

Wir montieren für Sie schnell und professionell, damit die lästigen Insekten auch bei Ihnen schon bald draussen bleiben.

Rufen Sie uns an, wir unterbreiten Ihnen gerne eine unverbindliche Offerte für Ihre Wünsche.

**Schreinerei pavoni**  
Stoigstrasse 1 8182 Hochfelden



info@schreinerei-pavoni.ch www.schreinerei-pavoni.ch  
Tel. 044 860 00 25 Fax 044 862 06 29



Frisuren mit Klasse und Stil.

Coiffeur Neuhof  
bei der Post, 8124 Maur  
Telefon 044 980 28 75  
www.coiffeurneuhoef.ch

**NEUHOEF**  
COIFFEUR

Photo by Wella

## Tageslicht im Untergeschoss



**Heliobus**  
colour of daylight

Heliobus AG, St. Gallen  
+41 71 278 70 61  
info@heliobus.ch  
www.heliobus.com

swiss made

Taghelle Untergeschosse mit Heliobus-Spiegelschächten

sehen • hören • erleben

**IF Bindschädler**



Ihr Radio TV Fachgeschäft in Ihrer Nähe...  
Service & Verkauf

Zürichstrasse 123a • 8123 Ebmatingen  
Telefon 044 980 30 40 • www.bindschaedler.ch

## kyBoot Total



Die grösste Auswahl finden Sie in allen Grössen bei uns ab Lager

kyBoot  
walk on air

**RAUSSER**

Telefon 044 823 60 60 | Fax 044 823 60 66  
Lohwisstrasse 50 | 8123 Ebmatingen  
info@rausser.ch | www.rausser.ch

## PAULETTO versicherungen

Kompetent, ehrlich, zuverlässig.  
Ihre unabhängige Versicherungsmaklerin in Maur.

**Doris G. Pauletto**

Telefon 044 793 37 02  
dpauletto@pauletto-versicherungen.ch  
www.pauletto-versicherungen.ch  
facebook.com/paulettoversicherungen



# Aktion Giftzwerg – Sorgsamer Umgang mit Herbiziden!

In diesem Artikel: Unterhalt von Wegen, Plätzen und wenig anfälligen Pflanzen

**In unserer Artikelserie «Stoppt den Giftzwerg» geht es in diesem Bericht über das Vernichten von Unkraut, die Pflege von Wegrändern/ Naturbelägen, Plätzen und die Pflege von Pflanzen möglichst ohne giftige Herbizide oder Insektizide – Und gleich vorausgeschickt: Es gibt im biologischen Sinne kein Unkraut, sondern nur Pflanzen, die dort wachsen, wo wir es nicht wollen.**

Christoph Lehmann

Allgemein empfindet man dabei etwa Löwenzahn, Huflattich, Weidenarten, Zaunwinde, Rispengras, Laucharten etc. als Unkraut. Ein beispielhafter Fall aus der Praxis zur Illustration der Thematik «Stopp den Giftzwerg – Umgang mit Giften» kann auch gleich voraus gestellt werden: Das Maurmer Gesundheitsamt bzw. der Friedhofvorsteher informierte kürzlich die Angehörigen von Gräbern, dass die Buchsbäume vom sogenannten Buchsbaumzünsler befallen sind. Diese Pflanzenkrankheit hat sich im Oberland ausgebreitet und befällt die Buchsbäume, die sich durch einen Raupenbefall im Innern der Pflanze gelblich verfärben und diese zum Absterben bringen. Der Befall kann nur mit Insektiziden behandelt werden. Diese Stoffe sind aber erstens teuer und zweitens für die Umwelt über den Regen ins Grundwasser belastend.

Die Gesundheitsbehörden empfehlen deshalb eine Bepflanzung mit einer anderen, weniger anfälligen Pflanze. Liguster ist sicher eine Alternative dazu, aber jeder Gärtner kann darüber weiter Auskunft erteilen. Darum geht es; anstatt die schönen «Mimöschchen» unter den Pflanzen ganzjährig mit Giften fit zu halten, wäre es für unsere Umwelt sinnvoller, resistente und genügsamere Gewächse zu pflanzen. Auf Böden, Vorplätzen, Terrassen, Dächern oder Wegen, die mit Kies oder

einem anderen Material belegt sind, ist der Griff zur «Giftkeule», wenn es unaufgefordert zwischen den Steinchen spriesst relativ schnell zur Hand.

## Einsatz von Herbiziden verboten

Dieser Einsatz von Herbiziden an Wegrändern, Strassen, Dächern und Plätzen ist aber grundsätzlich verboten bzw. streng geregelt. Der Grund ist auch hier, dass von diesen Flächen die eingesetzten Mittel schnell in den Wasserkreislauf gelangen und das Trinkwasser verunreinigen. Ein weiterer negativer Nebeneffekt des Gifteinsatzes ist die Beeinträchtigung der Bodenfruchtbarkeit und eine mögliche Resistenz von Unkräutern. Den Ordnungsliebhabern unter uns, die diesem Wildwuchs den Garaus machen wollen, ist das Jäten als effektive und Fitness erhaltende Methode empfohlen.

Ein Besen oder Rechen kann auch gute Dienste leisten. Eine weitere, oftmals vergessene Methode, ist das Ausgiessen von Wasser mit grobem Salz. Aber Achtung: Die Dosierung muss stimmen – 5 bis 10 Prozent Salzgehalt sollten genügen, um die unerwünschten Störenfriede auszutrocknen. Unkraut, das in Fugen zwischen Steinplatten spriesst kann man direkt mit Salzstreuen zum Austrocknen bringen. Falls dennoch, aber nur an den dafür bewilligten Orten, zum Unkrautvertilger gegriffen werden muss, sollte unbedingt die Dosierung gemäss Packungsbeilage eingehalten werden. Natürlich gehören auch etwaige Restmengen solcher Mittel nie in den Hausmüll, sondern zum Sondermüll.

## Vorbeugende Gestaltung und alternative Methoden der Unkrautvertilgung

Um die unerwünschten Pflanzen in geregelten Grenzen zu halten kann auch mit einer speziellen Gestaltung der Unterlage vorgebeugt werden. Also etwa die Platten eng verfugen, darauf achten, dass die Fun-

dationsschicht wie Beton oder Kies wasser-durchlässig ist. Der Grund kann aber auch mit speziellem Sickerspalt ausgelegt sein und die Kiesbeläge als gebundener Kies mit Rundkies oder Splitabstreuerung ausgelegt werden. Bei Rasengittersteinen kann vorbeugend ein dominanter Bewuchs mit einer geeigneten Rasenmischung gegen andere Pflanzen Wunder wirken – hier auch langsam wachsende Grasmischungen verwenden. Die Lücken der Rasengittersteine sollten nicht ganz gefüllt werden, damit die Grasnarbe beim Betreten oder Befahren nicht beschädigt wird. Zu den beschriebenen Massnahmen der Entfernung von unerwünschten Pflanzen können für grössere Flächen noch andere, leider aber energieaufwendige Verfahren in Betracht gezogen werden. So z.B. die Nassreinigung mit Wasserhochdruck oder die sogenannte Fugenhexe – also Druckluft aus einem Baukompressor oder einer Kehrsaugmaschine, die Split- und Sand-Lehmfugen bis auf 3 cm Tiefe ausräumt. Neuer Pflasterfugenmörtel wird anschliessend wieder in die Fugen gefüllt und garantiert so eine Lebensdauer von mindestens 30 Jahren und eine 90%-Kostenersparnis der künftigen Pflanzenpflege.

Eine weitere Möglichkeit ist der Einsatz von Trockeneis, der allerdings mit viel Lärm und Energie das Unkraut ohne Gift erledigt. Thermische Verfahren, wie z.B. 130-gradiger Wasserdampf bei 60 bar Druck sind vor allem gut gegen Moose im Rasen einsetzbar und eignen sich für die Oberflächenreinigung von Hartbelägen. Abflamm- und Infrarotgeräte sind weitere thermische Unkrautvertilger. Die Palette an Möglichkeiten, ohne gleich Gift zu verwenden, ist also mannigfaltig und dem Bepflanzen mit resistenten Pflanzen sind kaum Grenzen gesetzt.

Weitere wertvolle Tips und rechtliche Grundlagen: [www.giftzwerg.ch](http://www.giftzwerg.ch)



Gräser und Unkräuter, wie sie nicht überall gerne gesehen werden:  
Sei es auf Plätzen mit Verbundsteinen... (Fotos: cl)

...oder auf Kiesplätzen; beide Male KEINE Herbizide verwenden!







# Osterhasencup und Jugendlauf

Grosse Erfolge für den TV Maur an zwei Leichtathletikanlässen des Turnverbands Glatt-, Limmattal und Stadt Zürich

**Ende März starteten die Leichtathletinnen und -athleten des TV Maur zum letzten Indoor-Wettkampf der Saison in den Hallen der Sportanlage Sihlhölzli in Zürich.**

Am Osterhasencup gibt es für alle Teilnehmenden als Erinnerungsgeschenk einen kleinen Osterhasen. Die Bestplatzierten werden sogar mit schönen Ostereiern mit Pralinen belohnt. Zwei solcher Eier wurden von Leichtathletinnen aus Maur gewonnen: Mia Gietz schloss nach Sprint, Weitsprung und Kugelstossen den Wettkampf unter über 40 Teilnehmerinnen auf Platz 3 ab. Celaya Wildi erreichte in der gleichen Kategorie den 15. und Nina Freudiger den 22. Rang. Eine Kategorie höher lief, stiess und sprang sich Cyra Schmandt im Mehrkampf zu einem tollen Sieg und bei den jungen Frauen der Kategorie U18 standen sogar beide Teilnehmerinnen des TV Maur auf dem Podest: Jana Bernegger zuoberst und Saskia Wildi auf Platz 3. Bravo! Das war ein super Hallenwettkampf der kleinen Maurer Leichtathletikdelegation.

## Grosser Erfolg am GLZ-Jugendlauf in Nürensdorf am Sonntag, 14. April 2012

Die Wettervorhersagen waren alles andere als verlockend und so war es dann auch. Es regnete und war ziemlich kühl

für diese Jahreszeit. Zugleich fanden etliche Anlässe an diesem Wochenende statt. ZKB-Lauf Dübendorf, Ryffel-Running sowie zu guter Letzt noch der Kinderumzug des Sächsilüte.

So war die Freude gross, dass sich trotzdem 15 motivierte Kinder des TV Maur für diesen Lauf angemeldet haben. Schon zu Beginn war klar, dass das Wetter die gute Laune und die Freude auf das Rennen nicht trüben wird. Im Gegenteil, die Kinder waren hoch motiviert.



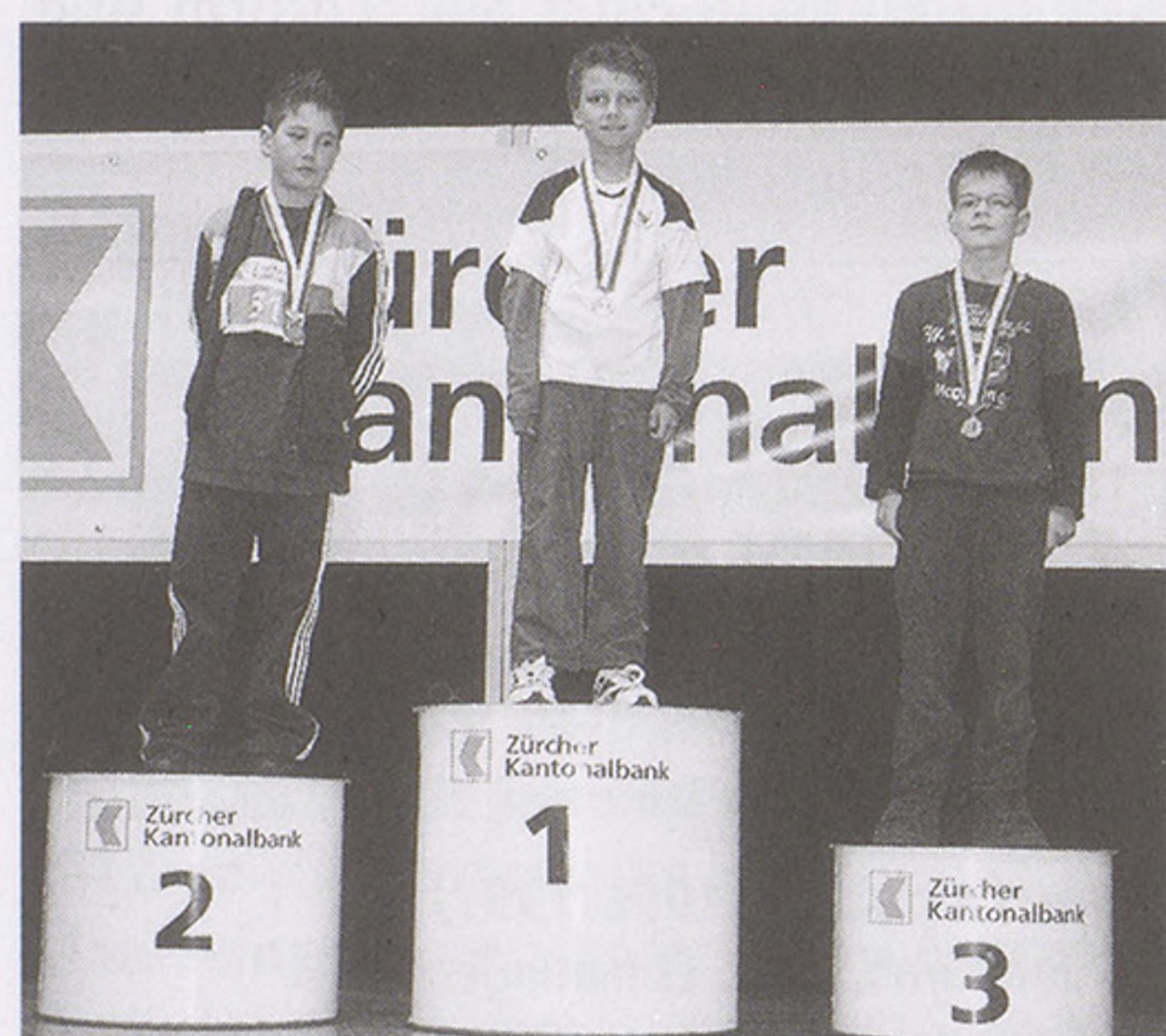
Die Kinderleichtathletik mit den jungen Leiterinnen Joëlle und Hanna. (Fotos: zvg)



Jerome



Laetitia



Jonas



Joel



Die beiden Michelle's auf Platz eins und zwei.

Das Gelände war mit mehreren Steigungen recht anspruchsvoll. Doch auch dies meisterten die Kinder in allen Kategorien glänzend. Wörtlich sowie bildlich gemeint. Hier ist wirklich alles Gold, was glänzt. Von den 15 Kindern holten sich doch tatsächlich 6 Kinder eine Goldmedaille. 1 Kind sicherte sich eine Silbermedaille und für 4 Kinder reichte es noch für einen hervorragenden 4. Platz, also die sogenannte Ledermedaille. Aber auch alle anderen dürfen stolz sein auf ihre tollen Leistungen.

Es war ein gelungener Anlass und für die Kinder des TV Maur ein reich belohntes Rennen. Sei es mit Medaillen, viel Spass und Freude, dabei zu sein, sowie die tollen Eindrücke und Erfahrungen während des Rennens.

## Die Resultate der Kinder aus Maur:

| Rang | Name                     | Zeit     | Kategorie     | Strecke |
|------|--------------------------|----------|---------------|---------|
| 1.   | Joel Ragaz (04)          | 06:08.28 | F (2004–2006) | 1,2 km  |
| 9.   | Nick Heitzmann (04)      | 06:49.33 |               |         |
| 13.  | Nicolas Audergon (04)    | 07:56.77 |               |         |
| 1.   | Jonas Schaub (03)        | 05:47.76 | E (2003)      | 1,2 km  |
| 4.   | Noah Läubli (03)         | 06:30.56 |               |         |
| 1.   | Jerome Sauter (02)       | 08:57.82 | D (2002)      | 1,8 km  |
| 8.   | Leo Mannweiler (01)      | 10:18.02 |               |         |
| 1.   | Laetitia Schnyder (03)   | 06:37.37 | K (2004–2006) | 1,2 km  |
| 4.   | Elena Jonser (03)        | 06:50.53 |               |         |
| 1.   | Michelle Habegger (02)   | 09:30.00 |               |         |
| 2.   | Michelle Gantenbein (01) | 10:21.12 | I (2001–2002) | 1,8 km  |
| 9.   | Jasmin Habegger (02)     | 12:01.75 |               |         |
| 1.   | Mia Gietz (99)           | 09:58.07 | H (1999–2000) | 1,8 km  |
| 4.   | Anja Heitzmann (00)      | 10:54.71 |               |         |

Die Gesamtranglisten und Bilder beider Wettkämpfe gibt es unter [www.tvmaur.ch](http://www.tvmaur.ch). Auf dieser Seite kann man sich auch schon zum Wettkampf «Di Schnällschte vo Muur» anmelden. Dieser findet am 2. Juni 2012 anlässlich der Gewerbe Messe statt. Wer sich frühzeitig anmeldet, bekommt ein tolles Geschenk!

Leichtathletik und Kinderleichtathletik TV Maur



# Radsport: Auftakt des EKZ Cup in Schwändi GL am 29. April 2012

Das letzte Rennen vor dem VC-Maur-Lager

Für den VC Maur: Martin Kamber

In Schwändi findet jedes Jahr das erste Rennen des EKZ Cup statt. Dank dem starken Föhn hielt das schöne Wetter hin und nur vereinzelt gingen Regentropfen nieder. Leider hatten die Rennfahrer aber umso mehr zu kämpfen, sobald sie im Gegenwind fahren mussten. Doch alle haben es ausgezeichnet gemeistert. Viele Fahrer haben es trotz des bevorstehenden Lagers geschafft anzutreten. Müssen Eltern und Kinder doch sehr früh raus, damit sie um 6.30 Uhr bei der Looren das Gepäck verladen können. Um 7.00 Uhr geht es los in Richtung Stabio für eine ganze Woche Technik und Velotraining. Die Kinder werden von sieben Leitern/Hilfsleitern sowie einer Küchenmannschaft von vier Personen begleitet.

## Die Tücken der Strecke

Der heftige Föhnsturm liess die Schneemassen in den Bergen schmelzen. So waren die kleinen Bäche alle etwas grösser als üblich. An zwei Stellen führte die Strecke durch kleinere Bäche. Die eine Stelle konnte über eine kleine Brücke überquert werden und an der zweiten Stelle sind die meisten Fahrer zu Fuss hinüber. Ansonsten ist die Strecke als sehr hart und steil bekannt. So wurde auch das Feld sehr in die Länge gezogen. Wie gemein die Kieswege sein können, hat heute Lara erfahren müssen. In einer Linkskurve rutschte sie auf dem Kies aus und stürzte. Dabei zog sie sich Verletzungen an Knie und Ellenbogen zu. Das Knie musste an drei Stellen mit sieben Stichen genäht werden. Die Röntgenaufnahmen haben gezeigt, dass sonst keine Schleimbeutel oder Knochen



Joël Ragaz, Ebmingen – Ganz locker vor dem Rennen.



Nico Niemann, Egg – Allein in Führung.

(Fotos: VC Maur)

verletzt wurden. So sollte sie nach einigen Wochen wieder fit sein.

## Die älteren Kategorien

Bei den Fun II ging Heinz Leemann an den Start. Er will nach seinen zwei Trainingswochen wissen, wie fit er ist. War er doch bereits am Samstag an einem Rennen und hatte erst noch einen Polterabend! Anfangs konnte er gut mit der Spitzengruppe mithalten, musste sie dann jedoch ziehen lassen – «Susch hett ich es Surstoffzelt brucht». Trotzdem konnte er noch einen guten Rang herausfahren.

Dominic, Sammy und Sven fuhren bei den Overall mit. Gerüchteweise hörte man, dass Sven schon die ganze Woche gefoppt wurde, und man ihm schon klar gemacht hat, dass er an diesem Rennen entsetzlich leiden werde... Es könnte sein, dass dies auch eingetroffen ist. Ich würde ihm jedoch den Ehrenpreis verleihen, dass er sich überhaupt an diese Kategorie herangewagt hat. Dominic gewann noch in der ersten Runde den Sprint und somit das Preisgeld, musste jedoch nach vier von sieben harten Runden das Tempo etwas zurücknehmen. Die harte Trainingswoche forderte ihren Tribut.

## Gutes Tagesresultat des VC Maur

Joël, Nico und Olivia haben alle die Rennen in ihrer Kategorie gewonnen. Bezeichnend war jedoch, mit welch gros-

sem Abstand auf ihre Verfolger sie ins Ziel eingefahren sind. Es war eindrücklich zu sehen, dass sie im Vergleich zu den Konkurrenten in einer Spitzenform sind. Sina fuhr auf den ausgezeichneten zweiten Platz.

## Rangliste

### Fun II (1976 und älter)

11. Heinz Leemann, Egg

### Overall Ranking (1995 und älter)

19. Dominic Grab, 1995, Ebmingen  
22. Sammy Leumann, 1995, Weisslingen  
Aufgegeben: Sven Sprunger, 1992, Bassersdorf

### Hard Knaben (1996/1997)

1. Joël Grab, 1997, Ebmingen  
7. Raphael Krähemann, 1996, Egg  
11. Dario Leemann, 1997, Egg  
14. Loris Volkart, 1997, Uster

### Hard Mädchen (1996/1997)

2. Sina Frei, 1997, Uetikon am See

### Mega Knaben (1998/1999)

1. Nico Niemann, 1998, Egg  
6. Lenny Kamber, 1999, Hinteregg  
14. Alec Hardegger, 1999, Binz

### Mega Mädchen (1998/1999)

1. Olivia Hottinger, 1998, Esslingen  
Gestürzt: Lara Krähemann, 1999, Egg

### Cross Knaben (2002/2003)

37. Gian Niemann, 2003, Egg

### Soft Knaben (2004/2005)

5. Joël Ragaz, 2004, Ebmingen  
24. Mika Jasper, 2004, Binz



## Schule Maur

### Anmelde- und Kündigungstermin des Mittagstischangebotes für das 1. Semester 2012/2013

Bis am 31. Mai 2012 können die Eltern ihre Kinder für den Mittagstisch Maur anmelden bzw. kündigen.

Die Kündigung (Teil- oder Ganzkündigung) eines Betreuungsplatzes ist nur auf Beginn der Sportferien und auf Beginn der Sommerferien möglich. Kündigungen sind schriftlich per 30. November bzw. 31. Mai an die Schulverwaltung Maur, Gemeindehaus, 8124 Maur, zu senden. Bei Nichteinhalten der Kündigungsfristen verlängert sich die Anmeldung automatisch um ein Semester.

Alle Formulare können auf der Homepage der Schule Maur, [www.schule-maur.ch](http://www.schule-maur.ch), unter «Kinderbetreuung» oder neu auch unter [www.maur.ch](http://www.maur.ch), «Schulverwaltung», heruntergeladen werden. Das 1. Semester beginnt nach den Sommerferien, Montag, 20. August 2012.

Für bereits angemeldete Kinder gehen die Mittagstische im 1. Semester 2012/2013 automatisch weiter, wenn diese nicht bis zum 31. Mai 2012 schriftlich gekündigt werden.

Die Detailinformationen mit den Tarifen sind ebenfalls auf der Homepage der Schule Maur unter «Kinderbetreuung» abzurufen.

Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung.

Schulverwaltung Maur

## Musikschule Maur

### Anmelde- und Kündigungstermin für das 1. Semester 2012/2013

Anmeldungen für den Instrumentalunterricht sowie für alle anderen Fächer der Musikschule können bis zum 31. Mai 2012 an die Verwaltung der Musikschule Maur eingereicht werden. Das Anmeldeformular erhalten Sie auf der Schulverwaltung oder Sie finden dieses auch im Internet unter [www.schule-maur.ch](http://www.schule-maur.ch), Online-Schalter, als PDF zum Ausdrucken. Im Online-Schalter finden Sie auch die Schulordnung der Musikschule. Das Zurkenntnis-Nehmen und Akzeptieren der Schulordnung ist Voraussetzung für die Anmeldung.

Für bisher angemeldete Kinder geht der Unterricht im 1. Semester 2012/2013 automatisch weiter, sofern dieser nicht bis zum 31. Mai 2012 schriftlich gekündigt wird. Wird auf ein anderes Instrument gewechselt, muss der Unterricht des bisherigen Instrumentes fristgerecht gekündigt werden. Das Kündigungsformular finden Sie im Online-Schalter.

## Das Angebot der Musikschule Maur

*Tasteninstrumente:* Klavier, Keyboard, Akkordeon

*Blasinstrumente:* Altflöte, Blockflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Querflöte

*Saiteninstrumente:* Cello, E-Gitarre, Gitarre, Harfe, Violine, Viola

*Schlaginstrumente:* Schlagzeug, Djembe

*Gesang:* Einzel- und Gruppenunterricht

Der Instrumentalunterricht wird in der Regel als Einzelunterricht angeboten. Gruppenunterricht wird auf der Blockflöte und beim Gesang angeboten. Voraussetzung zur Gruppenbildung ist, dass die Kinder etwa gleich alt sind und entweder den gleichen Wohnort haben oder die Bereitschaft besteht, den Unterricht in einem anderen Gemeindeteil zu besuchen.

### Weitere Angebote

- Singschule für Kinder im 2. Kindergarten bis zur 4. Klasse
- Hip-Hop
- Akro-Tanz
- Streicherensembles
- Musiziergruppe
- Jugendorchester

## Anderswo

### Informationsveranstaltung Sozialversicherungen

Das Sozialversicherungsamt der Stadt Uster führt regelmässig Informationsveranstaltungen zu den Sozialversicherungen durch. Angesprochen sind Personen, die sich in Sachen Sozialversicherungen informieren möchten.

Michael Sigwart, Mitarbeiter des Sozialversicherungsamtes, behandelt in der halbtägigen Veranstaltung die Themen Arbeitslosenversicherung (ALV), Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (AHV/IV), Berufliche Vorsorge (Pensionskasse), Unfallversicherung (UVG), Krankenversicherung, Individuelle Prämienvorbereitung für die Krankenversicherung (IPV), Familienzulagen (Kinder- und Ausbildungszulagen), Sozialhilfe. Es werden auch Fragen aus der Teilnehmerschaft beantwortet.

Die nächste Veranstaltung findet am Donnerstag, 10. Mai 2012 von 9.30 bis 13.00 Uhr im Gemeinderatssaal des Stadthauses Uster statt.

Auskünfte: Sozialversicherungsamt Uster, 044 944 72 19, [michael.sigwart@stadt-uster.ch](mailto:michael.sigwart@stadt-uster.ch)

Sozialversicherungsamt Uster

## Musikunterricht für Erwachsene

Für Erwachsene bietet die Musikschule Unterricht auf folgenden Instrumenten und in folgenden Fächern an:

- Akkordeon, Schwyzerörgeli, Keyboard und Klavier
- Blockflöten, Querflöte, Trompete, Klarinette und Saxophon
- Cello, Violine und Gitarre
- Schlagzeug
- Gesang

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Musikschule Maur

Inserat

Im Auftrag eines Kunden suche ich

### ein Einfamilienhaus in Maur, Ebmingen oder Aesch-Forch

Angebote an:

**hauri**  **bau- + immobilienberatung**

Unterdorfstrasse 34, 8124 Maur

044 577 08 07 [rolf.hauri@h-bib.ch](mailto:rolf.hauri@h-bib.ch)

## Amtlich

### Bienen

**Entdecken Sie in Ihrer Umgebung einen herrenlosen Bienenschwarm, melden Sie ihn bitte beim Schwarmeinfänger!**

Urs Bräker, Püntstrasse 8, 8124 Maur, Tel. 044 980 27 41 / 076 380 27 41

Werner Huber, Imker, Hasenbühlstr. 22, 8625 Gossau, Tel. 044 935 22 94 / 079 772 76 82

Der Schwarm wird rasch und sicher eingefangen.

Gesundheitssekretariat

### Quartierkompostplatz Ebmingen/ Aufhebung

Im März 2012 haben wir einen Aufruf zur Mithilfe bei der Betreuung des Quartierkompostplatzes an der Stuhlenstrasse in Ebmingen publiziert. Leider hat sich darauf niemand gemeldet.

Daher sehen wir uns veranlasst, diesen Quartierkompostplatz aufzuheben. Wir bitten die Bevölkerung des Quartiers, künftig die organischen, kompostierbaren Abfälle über die wöchentliche Grüngutabfuhr zu entsorgen oder im eigenen Hausgarten zu kompostieren. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Gesundheitssekretariat Maur





Kirche St. Franziskus  
Bachtelstrasse 13  
8123 Ebmatingen  
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76  
E-Mail-Adresse: sekretariat.eb@zh.kath.ch  
Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba  
Mitarbeitender Priester: Pater Leo Müller SM  
Diakon: Joachim Lurk  
Sekretariat: Stella Maccioni  
Öffnungszeiten Sekretariat:  
Dienstag, Mittwoch u. Freitag, 8.30–11.00 Uhr

## 5. Ostersonntag

**Samstag, 5. Mai 2012**  
16.00 Eucharistiefeier, Kapelle Forch

**Sonntag, 6. Mai 2012**  
10.30 Eucharistiefeier, Kirche St. Franziskus  
Taufe: Emile und Mathis Rupps  
11.15 Fiire mit de Chliine, ref. Kirche Maur

*Kollekte: Stiftung Pro Adelphos*

## Agenda

**Montag, 7. Mai 2012**  
19.00 Rosenkranz, Kirche St. Franziskus

**Mittwoch, 9. Mai 2012**  
9.45 Ökumenischer Gottesdienst,  
Kapelle Forch

**Donnerstag, 10. Mai 2012**  
9.15 Wortgottesdienst, Kirche St. Franziskus

## Beichtgelegenheit

Kirche Egg, jeden Samstag 17.15–17.50 Uhr.  
Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist  
jederzeit möglich.

## Aus der Pfarrei

**HGU-Abschlussgottesdienst**  
Sonntag, 13. Mai, 10.30 Uhr, Ebmingen



*Maria Magdalena – Zeugin der Auferstehung*

Ein spezieller Dank gehört jenen, die sich für diesen Unterricht der 1. Primarklasse zur Verfügung gestellt haben: Daniela D'Arrigo, Rosa Feist, Cornelia Huber, Hersilia Spitzer, begleitet von Betty Gadiant, Stella Maccioni, Anne Oberli, Willi Luntzer!

*Vikar Fulvio Gamba*

**Konzert des Vokalensembles «Vivat» am Sonntag, 13. Mai, 17 Uhr in St. Franziskus**  
Der künstlerische Werdegang des Quartetts begann 1991. Ziel des Ensembles ist, die Tradition der geistlichen Werke Russlands wieder zu beleben und einem breiten Zuhörerkerkreis zu vermitteln. Zudem möchte es das Interesse des Publikums auch auf kirchenmusikalische Werke von Komponisten lenken, die in Westeuropa weniger bekannt sind.

Das Ensemble ist eine Vereinigung von Solisten, die in St. Petersburg leben. Sie sind Absolventen des berühmten Konservatoriums und dort inzwischen auch als Dozenten sowie als Solisten an den führenden Theatern tätig. Bei

Tourneen in Deutschland und anderen europäischen Ländern wird von Rezensenten insbesondere ihre Stilsicherheit, Homogenität und Nuancierung, verbunden mit beeindruckender Klangfülle, hervorgehoben.



Meisterhaft und makellos – Stimmen von betörender Klarheit und Brillanz – Als käme die Musik vom Himmel herab – Vier perfekte Stimmen voller Inbrunst und Hingabe. Dies einige Schlagzeilen der Presse über das Ensemble. Das Repertoire von «Vivat» umfasst geistliche Werke der orthodoxen Liturgie vom 14. Jh. bis zur Moderne sowie kirchliche und weltliche Musik vom Barock bis hin zu Jazz- und Volksliedern.

Gründer und künstlerischer Leiter ist Victor Stupnev (Bariton), der als Dozent für Chorleitung und Dirigieren an der Pädagogischen Universität in St. Petersburg tätig ist.

*Die Künstler unterstützen die Intensivstation für Neugeborene am Städtischen Kinderkrankenhaus «St. Nikolaja Tschudotvorza» in St. Petersburg. Informationen über diese Klinik und die bisher geleistete Hilfe sind bei den Konzerten einzusehen. Ausserdem können CDs des Ensembles erworben werden.*

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter: [www.kath.ch/maur](http://www.kath.ch/maur)

**FEGMaur**  
Freie Evangelische Gemeinde Maur

Alle sind herzlich eingeladen zum

## Gottesdienst

vom Sonntag, 6. Mai, 10 Uhr, Mühle Maur;  
anschliessend Mittagessen

Kontaktperson: Stefan Hardmeier  
Telefon 044 980 49 58, [www.feg-maur.ch](http://www.feg-maur.ch)



## Burg und Mühle Maur

Die Museen Maur sind jeden 1. und 3. Samstag im Monat geöffnet

[info@museenmaur.ch](mailto:info@museenmaur.ch)  
[www.museenmaur.ch](http://www.museenmaur.ch)

## Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 0848 654 654.

## Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier  
Relikonstrasse 7, Maur  
Telefon 044 980 32 31  
Dr. med. U. Pachlatko  
Leeacherstrasse 21, Ebmingen  
Telefon 044 980 21 21  
E. Stössel, prakt. Ärztin  
Tägernstrasse 17, Forch  
Telefon 044 980 08 95

## Zahnärztlicher Notfalldienst

### Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der diensthabende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

## Spitex Zumikon Maur

### Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00, [info@spitex-zumikonmaur.ch](mailto:info@spitex-zumikonmaur.ch). Büroöffnungszeiten: 8–12 Uhr und nach Vereinbarung.

## Impressum

**Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 5000 Exemplare**

Redaktion dieser Ausgabe:  
Christoph Lehmann, Kirchweg 9, 8124 Maur  
Tel. 044 980 36 83, Handy 079 209 80 22

Redaktion der Ausgabe vom 11. Mai 2012:  
Sylvia Lustenberger, Hausacherstr. 12, 8122 Binz  
Tel. 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34  
E-Mail: [redaktion@maurmerpost.ch](mailto:redaktion@maurmerpost.ch)  
oder: [sylvia.lustenberger@maurmerpost.ch](mailto:sylvia.lustenberger@maurmerpost.ch)

Bitte alle Beiträge bis Freitag, 4. Mai 2012, 18 Uhr, im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr, im Privatbriefkasten des zuständigen Redaktors abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:  
Sylvia Lustenberger (sl), Binz (Chefredaktion)  
Christoph Lehmann (cl), Maur  
Sandro Pianzola (pi), Ebmingen

Inserateannahme und -beratung:  
Sylvia Lustenberger  
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz  
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34  
[inserate@maurmerpost.ch](mailto:inserate@maurmerpost.ch)

Annahmeschluss Freitag 17 Uhr

Satz und Bild: FO-Zürsee AG, 8712 Stäfa  
Druck: FO-Fotorotar, Geschäftsbereiche der FO Print & Media AG, 8132 Egg,  
Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36  
[info@fo-fotorotar.ch](http://info@fo-fotorotar.ch), [www.fo-fotorotar.ch](http://www.fo-fotorotar.ch)





Informationen der  
Evangelisch-reformierten  
Kirchgemeinde Maur  
[www.kirchemaur.ch](http://www.kirchemaur.ch)

## Neues aus dem Religions- pädagogischen Unterricht (rpg)

Schon seit fast einem Jahr ist unsere Unter-richtsstelle für die Mittelstufe «verwaist».

Nun freuen wir uns, Ihnen gleich zwei neue Gesichter vor-stellen zu dür-fen. Zum ei-nen haben wir für die jüngeren



Tobias Hasler (Fotos: zvg)

Kinder **Tobias Hasler** gefunden, der momentan die Ausbildung zum Kinder-gärtner an der PHZH absolviert und schon viele verschiedene Projekte mit Primarschülern durchgeführt hat.

Für die Oberstufenarbeit und die Ju-gendlichen nach der Konfirmation konn-ten wir **Christina Egli-Steiner** gewin-nen. Sie ist vielen von Ihnen schon als Oberstufenlehrerin in unserer Gemein-



Christina Egli-Steiner

de bekannt und möchte sich in einem neuen Arbeitsfeld be-tätigen.

Wir wün-schen den bei-den einen gu-ten Start an den Mittelstuf-entagen im Juni und freuen uns sehr auf die Zu-sammenarbeit.

**E**s gibt doch viele Freuden in unseres lieben Herr Gotts seiner Welt!

Nur muss man sich aufs Suchen verstehen – sie finden sich gewiss! Und das Kleine ja nicht verschmähen.

Wie viele Freuden werden zertreten, weil Menschen meist nur in die Höhe gucken. Und was zu ihren Füßen liegt, nicht achten.

Frau Rat Goethe

## Neu auf der Forch: Sing-Krabbelgruppe

Gleichzeitig startet Martina Wyder, erfahrene Jugendchor-Leiterin und sel-ber Mutter einer 18-monatigen Toch-ter, mit einem neuen Angebot für die ganz Kleinen auf der Forch im Bächtoldhaus.

Die Sing-Krabbelgruppe bietet die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen so-wie (bekannte) Lieder und Versli zu pfle-gen. Daran haben bereits die Allerkleins-ten Freude!

Zwischen zwei geleiteten Singblöcken gibt es Kaffeepause für die Grossen und freies Spiel für die Kleinen. Zielgruppe sind (Gross-) Mütter / Väter mit ihren Kindern von 0–2 Jahren. Auch die älteren Geschwister sind willkommen, Gesangs-talent ist dazu nicht vonnöten.

**Die Sing-Krabbelgruppe findet jeden Dienstag von 10–11 Uhr im Bächtoldhaus in Aesch (Forch), Tobelstrasse 2, statt. Erstmals am 8. Mai 2012.**

Der Einstieg ist jederzeit und ohne An-meldung möglich. Von den Teilnehmern/innen mitzunehmen ist (bei Bedarf) ein Znüni, Hausschuhe und natürlich viel gute Laune. Kaffee wird gegen einen klei-nen Unkostenbeitrag zur Verfügung ge-stellt.

Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen – kommen Sie doch einfach ein-mal «reinschnuppern».

Christa Leibundgut  
Kirchenpflegerin, Ressort rpg

**W**

illst Du immer weiter schweifen?

Sieh, das Gute liegt so nah.

Lerne nur das Glück ergreifen,

denn das Glück ist immer da.

Johann Wolfgang von Goethe

## Gottesdienste

■ Sonntag, 6. Mai  
10.00 Uhr, Kirche Maur  
**Singt dem Herrn ein neues Lied**  
(Psalm 98)

Pfarrer René Perrot

Orgel: Alex Stukalenko

Kollekte: Selbsthilfzentrum Zürcher Ober-land, anschliessend Chile-Kafi

11.15 Uhr, Kirche Maur

**Das Festessen: Happy End für zwei Söhne**  
Mit Yvonne Becker, Judith Roth und Pfarrerin Karolina Huber

**Fiire mit de Chliine**

17.00 Uhr, Kirche Maur

**Taizé-Feier**

Für Jugendliche und Erwachsene  
Jeweils am 1. Sonntag im Monat  
Pfarrer René Perrot

■ Muttertag, 13. Mai

10.00 Uhr, Kirche Maur

**«Lasst sie, sie hat getan, was sie konnte»**  
(Markus 14, 1–9)

Pfarrer Kurt Gautschi

Brass Band Maur, Dirigent Martin Aregger;  
Gesang: Lara Bräker

## Kinder und Jugendliche

■ Montag, 7. Mai

10.00–11.00 Uhr, Jugendstube Maur

**Muki Treff Maur**

■ Dienstag, 8. Mai

10.00–11.00 Uhr, Bächtoldhaus Aesch

Leitung: Martina Wyder

**Sing-Krabbelgruppe Forch**

12.00–13.30 Uhr, Bächtoldhaus Aesch

**Domino-Treff**

Thema «Feuer und Flamme»

Leitung: Renate Hertach

■ Donnerstag, 10. Mai

9.40–10.25 Uhr, KGH Gerstacher

**Eltern-Kind-Singen**

12.00–13.30 Uhr, Burgscheune Maur

**Domino-Treff**

Thema «Feuer und Flamme»

Leitung: Renate Hertach

## Terminkalender

■ Mittwoch, 9. Mai

9.45–10.15 Uhr, Kapelle Forch

**Wöchentlicher ökumen. Gottesdienst**

**Amtswoche**

6.–12. Mai 2012

Pfarrer René Perrot

## Redaktion «Zeiger»

Pfarrer René Perrot

Kirchgemeindesekretariat geöffnet  
von Montag bis Freitag, 8.30–12 Uhr und  
14–17 Uhr. Mittwoch geschlossen.

Kirchgemeindehaus Gerstacher,  
Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen  
Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56  
E-Mail: sekretariat@kirchemaur.ch



## Persönlich



**Paul Pfister  
und Ute  
Schabedoth**

Paul Pfister (72), Hill Ranch, Hell/Maur

### Sie haben es recht abenteuerlich hier? Irgendwie wie damals im Wilden Westen?

Ja, als Bub habe ich von Amerika geträumt. Ich lebe hier ziemlich improvisiert mit den Tieren, ohne die ich nicht leben könnte, vor allem natürlich meine Pferde. Jetzt habe ich nur noch drei von diesen wunderbaren Tieren und alle sind auch schon sehr alt. Ich habe, obschon ich als Pfleger in der Krankenpflege tätig war, dieses Anwesen vor rund 20 Jahren übernommen.

### Pferde also nur so nebenbei?

Ja, ich und meine damalige Frau hatten bis sechs Pferde, die auch regelmässig von diversen Leuten, auch von mir, ausgeritten wurden. Ich kümmerte mich auch um die Ausbildung der Tiere...

(eine Frau kommt dazu)... das ist meine  
damalige Frau.

### Dann haben Sie nach wie vor eine gute Beziehung?

Beide: Ja, absolut, wir haben keinen Stress. Ich heisse Ute Schabedoth, bin auch in der Pflege engagiert und arbeite hier auf der Hill Ranch jeden Nachmittag. Ich mag mich gut daran erinnern, wie ich damals zusammen mit meinem Mann Paul den Betrieb von Frau Jost übernommen habe. Sie war das, was man heute als animal holder oder Tier-Messie bezeichnen würde; viele Pferde und noch mehr Katzen, wobei einige Nachbarn ihr Tier vermissten. Sie wollte sie alle vor dem Überfahren-Werden retten.

### Sie leben hier doch sehr exponiert?

Ja, vor allem auch wegen der Strasse hier, wo absolut unverständlicherweise 80 km/h gefahren werden darf, was viel zu gefährlich ist. Sie sehen hier ja, dass die Strasse eng und die Übersichtlichkeit sehr eingeschränkt ist. Es passieren ja immer wieder Selbstunfälle.

### Für einen landwirtschaftsähnlichen Betrieb haben Sie hier viele Bäume.

Das ist typisch für mich – ich lasse es gerne wachsen. Ein richtiger Landwirt würde vielleicht sagen, ein Baum gehört in den Wald, aber nicht auf die Wiese. Ich habe die Bäume sehr gerne.

Interview und Foto: Christoph Lehmann

## Veranstaltungen

■ Freitag, 4. Mai

**Hot Stone Grill.** 18.30 Uhr. Schiffflände Maur. SGG.

■ Samstag, 5. Mai

**Museen Maur,** geöffnet von 14.00 bis 17.00 Uhr. Museen Maur.

■ Sonntag, 6. Mai

**Fiire mit de Chliine.** Kath. Kirche Ref. Kirche Maur, 11.15 Uhr. Ref. Kirchgemeinde Maur.

■ Dienstag, 8. Mai

**Wanderung Insel Mainau.**

Wanderleiter Oskar Bachmann, Wandergruppen Maur.

**Generalversammlung Spitex Maur.**

19.00 Uhr. Zollingerheim Aesch/Forch. Förderverein pro Spitex Maur.

■ Mittwoch, 9. Mai

**Spaghetti-Schiff.** 18.30 Uhr Schiffflände Maur. SGG.

**GLP-Stamm.** Offen für jedermann. 20.00 Uhr. Restaurant Dörfli Maur.

■ Donnerstag, 10. Mai

**SP-Veranstaltungsreihe: «Europa wie weiter? Europa als Garant für Menschenrechte?»**

Mit NR Andreas Gross und Dr. h.c. Marco Mona. Rest. Dörfli, 20 Uhr. SP Maur.

■ Samstag, 12. Mai

**Schülerkonzert zum Tag der Musik.** Loorensaal, 16 Uhr. Musikschule Maur.

**Schatzhammer** im Wettsteinhaus Aesch, 13.30 bis 16.00 Uhr.

**Obligatorische Bundesübung 300 m.**

10.00–12.00 Uhr. Schützenhaus Maur. Standblattausgabe ab 9.30–11.30 Uhr. Schiesspflichtige Jahrgang 78 und jüngere müssen Personalausweis mitbringen.

**Frühlingsmarkt in Aesch.** Ab 10.00 Uhr. Wettsteinhaus Aesch. Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch

■ Sonntag, 13. Mai

**HGU-Abschlussgottesdienst.**

Kath. Kirche St. Franziskus, Ebmingen, 10.30 Uhr. Kath. Kirche St. Franziskus.

**Dampfschiff Greif.** Rundfahrten mit dem Dampfschiff, Auskunft Tel. 044 980 01 69 oder [www.sgg-greifensee.ch](http://www.sgg-greifensee.ch).

**Zmorge-Schiff.** 10.30 Uhr, Schiffflände Maur. SGG.

■ Samstag, 19. Mai

**Schweizer Mühletag 2012.**

10 bis 16 Uhr, Sagi, Mühle, Burg. Museen Maur und Gewerbeverein Maur.

**Museen Maur,** geöffnet von 10.00 bis 17.00 Uhr, anlässlich des Schweizerischen Mühletages 2012.

## Ansicht



Wieviele Seksschüler gibt es in Maur; hier die Antwort.

(Foto: cl)